

Franckesche Stiftungen zu Halle

Schreibkalender des Jahres 1719 mit Eintragungen von Heinrich Julius Elers.

Elers, Heinrich Julius

Halle (Saale), 1719

März 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173732](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173732)

Verbess.

MARTIUS.

Mersch. 1719.

9. Von dem Versucher/ Matth. 4.
Sonntag 26 Invocab. und trocken.

Der Herr versuche uns alle Sünde
weg zu nehmen.

Der Herr beschütze uns vor
allen den Versuchungen des Teufels,
Montag 27 Beander. II. D. II. 32. b.

Hilf uns dein Lob, zum Heil der
Seelen, und zu unserer Seligkeit, in
dein Leben leben.

Der Herr beschütze uns vor
allen Sünden.

Dienstag 28 Renata II. O. 62 II

Niemand nütze uns unsern Leib, auf
Jesu 26. Mose 2. 3. Lapsus 2. 26
wird. Jesu 26. Mose 2. 3.

Anfang des Merckens.

Mittwoch 1 Dinstag. Quatemb. II. II

Der Herr beschütze uns vor
allen Sünden.

Der Herr beschütze uns vor
allen Sünden.

Der Herr beschütze uns vor
allen Sünden.

Der Herr beschütze uns vor
allen Sünden.

1. Der Herr beschütze uns vor
allen Sünden.

2. Der Herr beschütze uns vor
allen Sünden.

"Gott, der Herr beschütze uns
vor allen Sünden."

Der Herr beschütze uns
vor allen Sünden.

Der Herr beschütze uns
vor allen Sünden.

Der Herr beschütze uns
vor allen Sünden.

Löffler antwortet, alle.
Er. v. Woburn hat ihre Biblio-
thek verkauft für 300 fl, so
das W. sehr fall.
General Woburn verlangt einen
Leibknecht.

Berbes.

MARTIUS.

Merg. 1719.

Donnerst. 2 Simpl. B.    

Es ist mir ein Changel zum Affekt,
denk geyhüft.

In d. Facultät ist bey Schreyer
B. d. D. Antoni. von B. D.
Freitag 3 Kanigunda     Etwas

Es ist mir ein Land d. L. W.
Vom feurigen v. B. d. v.
im die Misdacht m. m. d. v.
geplant wird.

Cornab. 4 Adrianus     stürmisch.

Gewalt, so lang unser Land
ist.

Der Changel hat mir sehr
B. d. v. d. 2. J. Prof. v.
d. d. 4. Ducat, für d. W.
geplant.

Es Changel Prof. hat d.
Changel.

Verbest. **MARTIUS.** Merk. 1719.

10. Vom Cananischen Weibe/Mat. 15.
Sonntag 5. Friederis. Mondfinsternis

Es war so ernst, daß man das
Begrüßte vor ihm so bang, kaum
sah, wie ich so grüßte.

Montag 6 Eusebius 8. 8. 37. v. ist

und leydet mich aufpassen muß
Dofus, der Anfänger d. vollen
des Glaubens.

z. H. Prof. Dichtete vollends

Dienstag 7 Perpetua 8. unsichtbar.

Es grüßte mich vor ihm, wie ein
Ange, aus dem Inneren heraus.

Die 8 Männer zu St. Moritz sind
sich so sehr dem H. M. Sphelmann ge., //

Mittwoch 8 Philemon 8. 8. 37. v. ist

Stamm will ich ihm eine Menge für
Liedt geben, d. er soll die Heilich
zum Vorbild haben, das er sein
Lied zum Beispiel zu nehmen. //

Es war Prof. so zugetrieben, r.
die Lektüre. Jedoch still dick-
er, still concipiert.

Es schied von mir ab und lag mir,
d. wir nicht, das Inventar in
es sehr schnell. Nach.

Es war fertig, und so auf seinem
in der Gesellschaft.

Es war, wie ich ihm ist in seinem
85 Jahre geistlich.

Es war, wie ich ihm ist in seinem
85 Jahre geistlich.

Es war, wie ich ihm ist in seinem
85 Jahre geistlich.

Es war, wie ich ihm ist in seinem
85 Jahre geistlich.

Ich bin sehr die Collegen, ein
Abkürzungen in d. Nachbarsch.
weggenommen.

aus Schloß und bringt, d. in
Hoff des H. Prof. Todt eine ge-
braucht als der letzte in d. d. der
proponiert, dem hier in der
sehr gewaltig.

+ sehr unglücklich, was er
ist, gesamt.

Leute hat d. Herr Prof. Todt
in der Familie gehalten.

Verbest.

MARTIUS.

Merz. 1719.

Donnerst. 9 Prudentius & d. Erleuchtung

Leute sein Leben wird er mein
Leute, d. gewaltig, viel gewaltig
meiner.

Leute sind noch 6 Stellen, ganz anders.
Freitag 10 Michaelis & 1719 Tage. d.

Leute mein Leben wird mein,
Lief Offen.

Leute sehr. hat Leute sehr
nicht ist gewaltig, was er nicht
Sonntag, 11 Cunibertus & 1719

Ich bin der allmächtige Gott,
meint, was er nicht ist, was er nicht.

Leute sein Leben ist d. Herr Prof.
meine Todt, über der 9te d. 1719.

Gebot zu d. d. d. 3, von d. Leute
Leute über der m. n. von der
Leute über der Leute.

ii. Vom stummen Teuffel; Luc. ii.
Sonntag 12 Gregor. **✠** & wieder

Gott! hilf mir!

Freitag 11. St. Margarete,
Lied von St. Petrus. Confession.

Montag 13 Ernestus **✠** (1. 25. v. etwas

Verwandte, und so allezeit
samen Lieder, gleich nach,
nicht so besuch. wird, u. in
hundert Lieder. Zu besuch. d. d. 11.

Dienstag 14 Zacharias **✠** **✠** **✠** schneien

Freitag 15. St. Margarete
des Heilighen, so mit Lieder
gemeint ist, u. in der St. Margarete
im St. Margarete von d. a. g. für u. b.

Mittwoch 15 Misfassen **✠** **✠** **✠** oder

Wie viel mehr wird das St. Margarete.
Wider Gerechtigkeit wenig von St.
Lied von St. Petrus, zu St. Petrus, dem St.
Gott. //

Der St. Prof. concipiert zum
Heiligen Lieder.

Der Adel kam zu mir u. besuch.
Lied, wie der St. Margarete
offen. des St. Margarete. pro-
bitur.

Freitag 15. St. Margarete kam mit
St. Margarete in großer Stille,
wider St. Margarete. des St. Margarete.
Lied von St. Petrus. des St. Margarete.
Lied von St. Petrus. des St. Margarete.

Freitag 15. St. Margarete kam mit
St. Margarete in großer Stille,
wider St. Margarete. des St. Margarete.
Lied von St. Petrus. des St. Margarete.

Freitag 15. St. Margarete kam mit
St. Margarete in großer Stille,
wider St. Margarete. des St. Margarete.
Lied von St. Petrus. des St. Margarete.

Lento sub infini
 Tuba galea

Hr. Lc. Gener. Fallerst sendet
 Ihre D. Löffel wohl an die
 per H. M. Lunk, zur Facultat,
 da in es sich sonnet, so es
 blind und glückselig.

For M. J. Lunde communicat-
ed me an extract of no 3.
v. & latest brief me
with it, D. Ripping w. H.
Lippe, ongoing.

Der D. L. hat geklagt mit
der f. Generatin ist sehr
unzufrieden. alles H. M.
sehr communicirt.

Love Childs writes on 28
March. Is he in his mind
wth. being let on from duty
again.

Verbeff.

MARTIUS.

Mar. 1719.

Donnerst. 16 Cyriacus   regnen.

Derselben ist feiligen Landes, die
 ist mit heissen sezt mit einem f.
 Derselben, wofur wofur des apostels d.
 Longistadt, das wir bekennen.

Freitag 17 **Belgane**  I gelindes Wetter

Lam- en galistis fat w. vooz
niet is, lam en fets den,
die vooz niet wou.

Comab. 18 Alexander    ter.

Ihr seht keinen Grund zum Leid
der Befreiung, das bey der
Welt der Welt.

Der Herr Prof.^{B.4} hält selbst
die Sitzstunden.

Sein Glasz nimmt der
Licht hell mit.

13. Jesus speiset 5000. Mann/ Joh. 6.
Sonntag 19. Eatare ☿ ☿ ☿ Frühlings.

Christus u. ist kommen, daß wir
sich in Jesu freier S. zu künftigen
Gütern.

Montag 20. Rupertus ☿ Δ 5. Orlis in V

Ihr sagt kommt zu dem Teller
des A. T. Joseph.

Leibige Lichte beruhen, der
Bischof S. Rufe des H. (atf.)
Dienstag 21. Benedictus ☿ ☿ 2. 2. 4. 6.

Warum nun die Kinder fleisch
u. Blut fressen, ist es zu gl. macht
heilighaltig und, nicht so dem
Ihm H. die Kraft in sich hat, S.
des H. g. gewalt fressen

Mittwoch 22. Raphael ☿ ☿ ☿ ☿ ☿

Der Herr Prof. parlyt an
der nächsten Abt. by S.
Kaufleute etc.

[Faint, mostly illegible handwritten text on the right page, possibly bleed-through from the reverse side.]

Freitag 20. Sonntag von der
Verhinderung des Todes d.
des Herrn Abends.

Die 2. Wundtst. von Linsb. d.
d. Hofst. nach d. Pastor
Wundt mit d. d. d. d. d.
vorher 4. Receptores in d.
Wundtst. d. d. d. d. d.

Verbest. **MARTIUS.** Merk. 1719.
Donnerst. 23 Eberhard d. d. **Anfang.**

Freitag 24. Sonntag B. Göritz in d.
am d. d. d. d. d. d. d.

Freitag 24. Sonntag d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Sonntag 25. **Mar. Berl.** d. d. d. d. d.

Die d. d. d. d. d. d. d. d.

Die d. d. d. d. d. d. d. d.

Die d. d. d. d. d. d. d. d.

Berbest. **MARTIUS.** Merk. 1719.
 13. Von Jesu Steinigung/ Joh. 8.
Sonntag 26, **Judica** II 153 **Oscheln.**

Der Herr Prof. præsigt von I.
 ünschigt. I. Vorst. g. v. 16.
 Montag 27. Hubertus II.  angenehm
 U. I. es ist vollendet, ist es
 noch, aber die geforderten
 sind auf I. sehr belästigt.

Dienstag 28 Malchus ~~28~~ ~~28~~ ~~28~~ me Zeit.
 Und ist beyde mein Leben für d.
 Ehre.
 Heute ist der 23^{te} Lenz //

Mittwoch 29 Eustachius 11. 12. 8.  

Niemand hat größere Liebe,
als die, das er von ihm lobt,
größt sein v. freunde.

Ich habe die letzte Münze eines
in Eisen verflochtenen Faden,
die H. G. Lankel gefertigt, beigefügt.
W. von D. Lankel, der am 1. d.
L. 1800.

Sei es mit uns die göttl. Ra-
videnz unfl. gesegnet.

Love & Constant friendship says
or an hour of his joy well.

1. *Refu, Louis V. 1824.*

